



Leitfaden für die Arbeit im Team - Leistungen wahrnehmen im Mathematikunterricht -

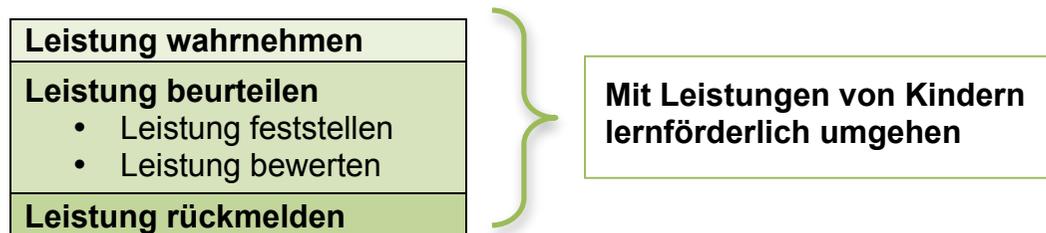
Zielsetzungen:

- Auseinandersetzung mit einer kontinuierlichen, differenzierten und kompetenzorientierten Leistungswahrnehmung
- Kennenlernen und Entwicklung von „informativen Aufgaben“ als Instrument der Leistungswahrnehmung
- Kennenlernen und Entwicklung von „Mathebriefen“ als Instrument der Leistungswahrnehmung
- Kennenlernen und Entwicklung von „Standortbestimmungen“ als Instrument der Leistungswahrnehmung

Zeitraumen: ca. ein Schulhalbjahr

Arbeitstreffen: ca. alle vier Wochen

Begriffshinweis: Ein lernförderlicher Umgang mit den Leistungen von Kindern setzt sich aus einzelnen Bausteinen zusammen:



Empfehlung:

Um das Thema ‚Mit Leistungen von Kindern lernförderlich umgehen‘ umfassend zu erarbeiten, empfiehlt sich anschließend die Auseinandersetzung mit dem Leitfaden ‚Leistungen im Mathematikunterricht beurteilen‘. <http://pikas.dzlm.de/309>

Arbeits- treffen/ Arbeits- einheit	Inhalt 	Materialien 	
		Was?	Wo?
1. Einstieg	<p>Ziel: Orientierung im Leitfaden und erste Auseinandersetzung mit einer kontinuierlichen, differenzierten und kompetenzorientierten Leistungswahrnehmung</p> <p>Zielperspektive entwickeln (ca. 15 Min) <u>Arbeitsauftrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> EA: Setzen Sie sich mit der Themenübersicht zu Ihrem ausgewählten Fortbildungsbaustein auseinander. GA: Wenn Sie bereits bestimmte Inhalte in Ihrem eigenen Unterricht umsetzen, dann streichen Sie ggf. einzelne Elemente des vorliegenden Leitfadens. <p>Anmerkung: Die Zeitangaben zur Bearbeitung der einzelnen Aufträge sind flexibel und dienen nur zur Orientierung.</p> <p> Empfehlungen: Die Arbeitstreffen 1, 2 und 4 sollten als Grundlage nicht ausgelassen werden. Das Arbeitstreffen 2 wird vorausgesetzt für Treffen 3 und 4.</p> <p>Vorkenntnisse und Vorerfahrungen zum Thema Leistungswahrnehmung im Mathematikunterricht (ca. 10 Min) <u>Arbeitsauftrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> EA: Auf welche Erfahrungen kann die PLG zurückgreifen? Sammeln und notieren Sie praktische Beispiele zur Leistungswahrnehmung, die Sie in Ihrem eigenen Unterricht einsetzen. Halten Sie jeweils ein Beispiel auf einer Karteikarte fest. GA: Präsentieren Sie ihre Beispiele. Ordnen Sie diese in einem gemeinsamen Tischbild. 	<p>Themenübersicht des ausgewählten Fortbildungsbausteins PDF-Dokument: Word-Dokument:</p> <p>kleine Karteikarten/ Notizzettel</p>	<p>pikas.dzlm.de/402 pikas.dzlm.de/401</p>

Einstieg	<p>Auseinandersetzung mit dem theoretischen Hintergrund (ca. 60 Min) <u>Arbeitsauftrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EA: Lesen Sie Kapitel 4 des Lehrplans Mathematik. ○ GA: Setzen Sie sich arbeitsteilig mit den Informationstexten zu den Themenbereichen „Kinder denken und rechnen anders“ sowie „Mit den Augen der Kinder“ auseinander. ○ EA: Betrachten Sie den KIRA-Film. ○ GA: Diskutieren Sie Ihre gesammelten Beispiele im Hinblick auf die im Text formulierten Grundgedanken der Leistungswahrnehmung. Überlegen Sie, was in Ihren Beispielen schon Berücksichtigung findet. <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informative Aufgaben • Mathebriefe • Standortbestimmungen </div> <p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lesen Sie die Sachinfos zu „informativen Aufgaben“ und zu „diagnostischen Gesprächen“. <p>Sicherung der Arbeitsergebnisse (ca. 10 Min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ GA: Halten Sie Absprachen und die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung im PLG-Arbeitsprotokoll fest. 	<p>Lehrplan Mathematik für die Grundschule des Landes Nordrhein-Westfalen, Kapitel 4</p> <p>Modul 9– IM – Informationstexte: <i>„Kinder rechnen anders“</i> <i>„Kinder denken anders“</i> <i>„Jede Aufgabe hat ´ne Lösung“</i> <i>„Mit Fehlern muss gerechnet werden“</i></p> <p>Modul 9 – IM – Informationsvideo: <i>„KIRA-Film“</i></p> <p>Modul 9.2 – FM – Sachinfos zu „informativen Aufgaben“</p> <p>KIRA - Material – „Lernen, wie Kinder rechnen“ – „Diagnostische Gespräche“</p> <p>PLG Arbeitsprotokoll</p>	<p>schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_2008.pdf</p> <p>pikas.dzlm.de/099 pikas.dzlm.de/100 pikas.dzlm.de/101 pikas.dzlm.de/102</p> <p>pikas.dzlm.de/151</p> <p>pikas.dzlm.de/140</p> <p>kira.dzlm.de/105</p> <p>pikas.dzlm.de/230</p>
-----------------	---	---	---

Arbeits- treffen/ Arbeits- einheit	Inhalt 	Materialien 	
		Was?	Wo?
2. Informative- Aufgaben	<p>Evaluation der Vorbereitung (ca. 20 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> GA: Tauschen Sie sich über die Sachinfos zu den „informativen Aufgaben“ aus. Formulieren Sie in eigenen Worten eine Definition für solche Aufgaben. GA: Tauschen Sie sich über die Sachinfos zu den „diagnostischen Gesprächen“ aus. <p>Ziel: „Informative Aufgaben“ als Instrument der Leistungswahrnehmung kennenlernen und entwickeln</p>	<p>Modul 9.2 – FM – Sachinfos zu „informativen Aufgaben“</p> <p>KIRA - Material – „Lernen, wie Kinder rechnen“ – „Diagnostische Gespräche“</p>	<p>pikas.dzlm.de/140</p> <p>kira.dzlm.de/105</p>
	<p>Kennenlernen von „informativen Aufgaben“ (ca. 15 Min)</p> <p><u>Arbeitsauftrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> PA: Sichten Sie die Aufgabensätze für Klasse 1/2 oder 3/4 und lesen Sie die dazugehörigen Hinweise für die Lehrperson. (<i>inhaltliche Vorschläge: Klasse 1/2: 1x1 und 1:1, halbschriftliche Addition/Subtraktion im 100er Raum; Klasse 3/4: halbschriftliche Addition/Subtraktion im 1000er Raum, schriftliche Subtraktion/Multiplikation</i>) PA: Wählen Sie einen Aufgabensatz aus, den Sie bis zum nächsten Arbeitstreffen in Ihrer/n Lerngruppe/n erproben möchten. 	<p>Modul 9 – UM – informative Aufgabensätze</p>	<p>pikas.dzlm.de/139</p>

Arbeits- treffen/ Arbeits- einheit	Inhalt 	Materialien 	
		Was?	Wo?
4. Standortbestimmungen	<p>Evaluation der Vorbereitung (ca. 20 Min) <u>Arbeitsauftrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> GA: Berichten Sie von Ihren Erfahrungen beim Einsatz der Mathebriefe. Sichten und diskutieren Sie die mitgebrachten Schülerdokumente. Welche Methode des Einsatzes (gleichzeitiger Einsatz in der Lerngruppe oder Bearbeitung der Mathebriefe zu unterschiedlichen Zeiten) hat sich bewährt und warum? <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Ziel: „Standortbestimmungen“ als Instrument der Leistungswahrnehmung kennenlernen und entwickeln</p> </div> <p>Auseinandersetzung mit dem theoretischen Hintergrund (ca. 20 Min) <u>Arbeitsauftrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> GA: Tauschen Sie sich über das Infovideo „<i>Standortbestimmungen - ein praktikables diagnostisches Instrument zur Feststellung individueller Lernstände</i>“ und über die Sachinformationen zu „Standortbestimmungen“ aus. 	<p>Material PIK – Haus 9 – IM – Informationsvideo zu Standortbestimmungen</p> <p>Material PIK – Haus 9 – FM – Modul 9.3 – Sachinfos zu Standortbestimmungen</p>	<p>pikas.dzlm.de/151</p> <p>pikas.dzlm.de/172</p>

	<p>Eigene Standortbestimmung erstellen (ca. 40 Min)</p> <p><u>Arbeitsauftrag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ GA: Erstellen Sie zu den aktuellen Inhalten Ihres Mathematikunterrichts eine eigene SOB. Planen Sie die Einführung und die Auswertung der Methode gemeinsam mit den Kindern. Greifen Sie auf das Arbeitsblatt zur Entwicklung von Standortbestimmungen zurück. Sichten Sie dazu auch die Beispiele für Standortbestimmungen. Sie können hierzu auch Schulbücher, Lehrerbände oder Ihren erstellten Pool „informativer Aufgaben“ heranziehen. <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einladen der Schulleitung zum nächsten Treffen </div> <p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Setzen Sie die Standortbestimmung am Anfang und am Ende der Unterrichtsreihe in einer Lerngruppe. Bringen Sie Schülerdokumente zum nächsten Treffen mit. <p>Sicherung der Arbeitsergebnisse (ca. 10 Min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ GA: Halten Sie Absprachen und die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung im PLG-Arbeitsprotokoll fest. 	<p>Modul 9.3 – FM - Arbeitsblatt 2: Standortbestimmungen entwickeln</p> <p>Modul 9 – UM – Leistungen wahrnehmen - Beispiele für Standortbestimmungen</p> <p>PLG Arbeitsprotokoll</p>	<p>pikas.dzlm.de/400</p> <p>pikas.dzlm.de/098</p> <p>pikas.dzlm.de/230</p>
--	--	--	---

	<p>Ziel: Austausch mit Schulleitung und Ausblick auf die Weiterarbeit mit dem Kollegium</p> <p>Präsentation der Arbeitsergebnisse (ca. 10 Min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentieren und diskutieren Sie die Arbeitsergebnisse. <p>Weitertragen der Ergebnisse (ca. 20 Min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Überlegen Sie gemeinsam: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie lassen sich die Ergebnisse ins Kollegium tragen (z.B. Vorstellen der Arbeit in einer Konferenz)? ▪ Wie sollte ggf. das Leistungskonzept der Schule für das Fach Mathematik überarbeitet werden? ▪ Wie können Eltern „mitgenommen“ werden (z.B. Elternabend, Infopapier)? <p>Ausblick auf Weiterarbeit (ca. 5 Min)</p> <p> Empfehlung: Um das Thema ‚Mit Leistungen von Kindern lernförderlich umgehen‘ umfassend zu erarbeiten, empfiehlt sich anschließend die Auseinandersetzung mit dem Leitfaden „Leistungen im Mathematikunterricht beurteilen“.</p> <p>Sicherung der abschließenden Arbeitsergebnisse (ca. 10 Min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ GA: Halten Sie Absprachen und die Ergebnisse der Sitzung in einem selbst angelegten Protokoll fest. 	<p>Materialien für die Präsentation, ggf. Arbeitsergebnisse / Kinderdokumente zur Ansicht</p> <p>Material PIK – Haus 9 – IM – Elterninfos</p> <p>Themenübersicht „Leistungen im Mathematikunterricht beurteilen“</p> <p>Leitfaden „Leistungen im Mathematikunterricht beurteilen“</p> <p>selbst angelegtes Protokoll</p>	<p>pikas.dzlm.de/281</p> <p>pikas.dzlm.de/314</p> <p>pikas.dzlm.de/309</p>
--	--	--	---